

Bin ich "altmodisch" (Forderung von Einhaltung von Regeln - Konferenzbeschlüssen)?

Beitrag von „Ruhe“ vom 26. August 2023 12:27

Ich lese diese Ganze Diskussion mit und denke auch darüber nach.

Die Diskussion hier habe ich aus Frust gestartet, da ich mich an diesem Tag mehrfach als die Blöde gesehen habe, nur weil KollegInnen beschlossene Regeln nicht einhalten. Dadurch hatte ich an diesem Tag mehrfach Diskussionsversuche von SchülerInnen in der Richtung: Bei xy dürfen wir das auch. Was auch definitiv stimmt. Die Versuche würde ich immer ab und setzte die Einhaltung durch. Aber es nervt immer wieder.

Es wäre halt einfacher, wenn die KollegInnen sich auch an abgestimmte Vereinbarungen (diese kommen ja schließlich auch nur zustande, wenn die Mehrheit in der Konferenz dafür ist) halten. Diese Vereinbarungen, Regeln wie auch immer, sind ja keine Anordnung einer einzelnen Lehrkraft nach dem Motto: **Ich** will das so, also macht ihr das jetzt.

Natürlich passiert es dabei, dass nicht jeder diese Vereinbarung, Regel, ... sinnig findet. Aber umsetzen sollte man sie schon. Man kann ja, meine Meinung nach, nicht so verfahren, dass man sich nur an Vereinbarungen, Regeln, ... hält, bei denen man "dafür" hält und diejenigen bei man "dagegen" war, nicht hält.

Ich z.B. finde eine Vereinbarung bei uns (in einer Konferenz mit hoher Mehrheit beschlossen) unsinnig. Wenn die SchülerInnen zu Beginn der 1. Stunde und nach den Hofpausen zu ihren Klassenräumen gehen, darf nur die Lehrperson den die SchülerInnen in den Klassenraum lassen, bei der diese dann Unterricht haben. Sprich: Wenn ich zu der Klasse gehe bei der ich Unterricht, lasse ich die SchülerInnen der Nachbarklasse nicht in ihren Raum. Finde ich (bis auf bestimmte Fachräume) unsinnig, da die Klasse auch in den 5min-Wechselpausen, wenn die Lehrperson wechselt auch kurz allein unbeaufsichtigt im Klassenraum ist und bei Verspätung der Lehrperson man den Lärm im Gang hat. Ich halte mich aber dennoch an diese Regel.

Und Vorgestern habe ich eben zuviel bekommen. Ich erzähle es jetzt mal knapp.

Da habe ich Schülerinnen bei einem Regelverstoß erwischt. Diese haben im Schulgang Selfies machen wollen mit ihrem Smartphone. Ich wäre zufällig als "Beifang" auf diesem Bild gewesen. Das habe ich unterbinden können. Die Schülerinnen hatten keine Erlaubnis von irgendwem und eine Notlage lag auch nicht vor. Die Schülerinnen fingen eine Diskussion an, dass sie das bei Herrn/Frau x doch auch dürfen und Herr/Frau x nichts sagt, wenn sie das machen. Zufällig kam Herr/Frau x vorbei und es kam zu der im ersten Post beschriebenen Situation. Wir haben klar formulierte Regeln zum Umgang mit dem Smartphone. Da gehört (aus gutem Grund) zu, dass man eben nicht einfach Fotos und Filme macht. Das ist den Schülerinnen bekannt.

Ich war an diesem Tag sehr gefrustet. Ich sah mich als Leidtragende von Regelverstößen der KollegInnen. Das war vielleicht engstirnig. Aber ich war gefrustet.

Mein Fehler war, dass ich im ersten Beitrag keine konkrete Frage gestellt habe. Das werde ich beim nächsten Mal anders machen.

Ferner habe ich ein sehr blödes Beispiel genannt.